

Informationen zur JFS



Sehr geehrte Eltern,

da mit der Entscheidung für einen Bildungsgang viele Fragen verbunden sind, möchten wir Sie mit diesem Schreiben unterstützen und Ihnen einige Hinweise zur Schulart Gymnasium geben.

Die JFS - ein G9-Gymnasium

Nach dem Regierungswechsel in Schleswig-Holstein im Jahr 2017 wurde es den Gymnasien ermöglicht, wieder zum G9-System, also dem Abitur nach neun Jahren, zurückzukehren. Wie nahezu alle Gymnasien haben wir uns aus folgenden Gründen für G9 entschieden:

- mehr Zeit für die individuelle Entwicklung der Schülerinnen und Schüler, die auch durch eine sinnvolle Gestaltung der unterrichtsfreien Zeit am Nachmittag geprägt wird
- höhere geistige Reife und ein besseres Abstraktionsvermögen in der Oberstufe
- mehr Zeit für die Festigung und Vertiefung von Wissen

Kinder, die zum Schuljahr 2024/2025 bei uns eingeschult werden, werden somit in der Regel nach neun Jahren ihre Abiturprüfung bei uns ablegen.

Dies hat beispielsweise zur Folge, dass Ihre Kinder erst in der 7. Klasse mit dem Erlernen der 2. Fremdsprache (Latein oder Französisch) beginnen werden.

Ziele gymnasialer Bildung

Der gymnasiale Bildungsgang unterscheidet sich deutlich von dem Bildungsgang an einer Gemeinschaftsschule. Von Anfang zielt gymnasiale Bildung durch die Inhalte, die Art der Vermittlung und die Art des Lernens auf das Abitur und damit auf die Studierfähigkeit. Dem Fachunterricht (z.B. den Fremdsprachen oder den Naturwissenschaften) kommt ein besonderer Stellenwert zu: Es geht um vertiefte Allgemeinbildung. Selbstverständlich gibt es auch auf dem Gymnasium ein breites Unterstützungs- und Förderangebot. Aber die fachliche Arbeit zielt von vornherein auf einen höheren Abstraktionsgrad ab, womit für die Schülerinnen und Schüler auch höhere Anforderungen verbunden sind. Eine Unterscheidung in drei unterschiedliche Anforderungsebenen, die für Gemeinschaftsschulen wesentliche Grundlage ist, wird dagegen nicht vorgenommen. Im Gymnasium arbeiten die Schülerinnen und Schüler auf *ein* gemeinsames Klassenziel in den jeweiligen Fächern hin. Eigenverantwortung und eigenständiges Lernen stehen hierbei im Vordergrund. Daran orientieren die Lehrkräfte ihre fachliche und pädagogische Arbeit. Die unterschiedlichen Konzepte in den beiden Schularten haben ihre jeweiligen Vorteile, die mit Blick auf jede Schülerin und jeden Schüler individuell abzuwägen sind.

So gelingt der Übergang auf das Gymnasium

Wir legen an unserer Schule großen Wert darauf, Schülerinnen und Schülern auf dem schulischen Weg umfassend zu begleiten und ihnen individuelle Förderung zukommen zu lassen. Erfolgreiche Mitarbeit in einem begabungsfördernden, leistungsorientierten Unterricht ist das Ziel in jeder Klassenstufe. Eine wichtige Entscheidungshilfe bei der Frage nach der geeigneten Schulart sind zunächst die Grundschulnoten. Für den Übergang auf das Gymnasium sind hier gute Leistungen Grundlage für eine Empfehlung, insbesondere in den Fächern Deutsch, Mathematik und Heimat-, Sach- und Weltkunde nicht mehr als eine Note befriedigend.

Darüber hinaus spielen weitere Aspekte eine wichtige Rolle. Gute Konzentrationsfähigkeit und Freude am Lernen sind eine sichere Basis, wenn Kinder sich am Gymnasium den höheren Anforderungen stellen sollen. Auch die Freude am Lösen von Problemen ist wichtig: Ihr Kind sollte mit Durchhaltevermögen und dem Vertrauen in die eigene Kompetenz („ich schaffe das!“) auch mal länger bei einer Sache bleiben können, die sich nicht sofort erschließt. Unsere Lehrkräfte bemühen sich täglich darum, diese Kompetenzen zu fördern und stetig weiterzuentwickeln.

Selbständigkeit beim Lernen und gute Selbstorganisation sind für die Arbeit am Gymnasium wichtig. Bringt Ihr Kind hier bereits Kompetenzen von der Grundschule mit, können wir es bei seiner Entwicklung wirkungsvoll fördern. Die Organisation der Materialien, das Vor- und Nacharbeiten von Unterrichtsinhalten, das stetige Vokabellernen sowie das sorgfältige Anfertigen von Hausaufgaben sicher den Lernerfolg. Ein gewisses Maß an häuslicher Begleitung und auch Kontrolle ist dabei sehr hilfreich, ohne dass das Ziel der Selbstständigkeit dabei verloren gehen soll. Wir geben auf Elternabenden und im Rahmen individueller Beratung Hinweise, wie Sie ihr Kind unterstützen können.

Welche Unterstützungsangebote bietet die Schule an?

Neben Förderangeboten in den Kernfächern Mathematik, Deutsch und Englisch in Klasse 5 und 6 finden auch Förderkurse und Hausaufgabenhilfe im Rahmen des Angebotes der Offenen Ganztagschule statt. Individuelle Unterstützung kann über unsere Nachhilfebörse „Schüler helfen Schülern“ organisiert werden. Hier vermitteln wir Schülerinnen und Schüler der Oberstufe als Nachhilfelehrer/innen. Schülerinnen und Schüler aus der 9.-12. Klasse unterstützen Kinder bei Bedarf bei der Strukturierung des Lernstoffs oder bei der Organisation der Arbeitsmaterialien. Sie geben ihre eigenen Erfahrungen an Jüngere weiter, indem sie z.B. Tipps zum Vokabellernen geben oder zeigen, wie man einen Ordner gut führt. Als begleitende Maßnahmen können diese Angebote das Ziel der dauerhaft erfolgreichen Mitarbeit am Gymnasium unterstützen.

Begabten- und Begabungsförderung

Besondere Begabungen unserer Schülerinnen und Schüler fördern wir sowohl explizit und gezielt durch inner- und außerschulische Projekte, Programme, Wettbewerbe und Angebote als auch implizit in der intensiven Arbeit auf den Feldern unserer schulischen Schwerpunkte Europa, Nachhaltigkeit, digitales Lernen, kulturelle Bildung sowie Sport-Talentförderung.

Dem Engagement unserer interessierten und motivierten Schülerinnen und Schüler kommt dabei eine ganz besonders tragende Rolle zu. Mit der Übernahme von Verantwortung leisten sie einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen unserer Projekte und werden darüber hinaus herausgefordert, ihre Stärken und Begabungen individuell sowie zum Wohle der Gemeinschaft zu entdecken und weiter zu entwickeln. Aktuell arbeiten wir darüber hinaus gezielt an der Integration von weiteren begabungsfördernden Methoden und Projektideen in den Fachunterricht.

Die JFS – eine starke Schulgemeinschaft

Das Leben an unserer Schule ist von einem wertschätzenden, respektvollen Umgang miteinander geprägt. Über den Unterricht hinaus engagieren sich unserer Schülerinnen und Schüler in zahlreichen Arbeitsgemeinschaften und in besonderen Projekten. Auch im sozialen Umgang, im sozialen Engagement spiegelt sich für uns die Idee der gymnasialen Bildung, der wir uns verpflichtet fühlen. Das Lernen schließlich bildet dabei den „steten Punkt“ an der JFS, um den sich buchstäblich alles dreht.

Wir hoffen, dass hiermit einige Ihrer Fragen beantwortet werden können. Falls Sie aber darüber hinaus noch Klärungsbedarf haben, wenden Sie sich gerne an uns.